

<b>Erwartungen, Unsicherheit und Finanzmärkte</b>				
<i>Expectation, Uncertainty and Financial Markets</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>32891</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Einheit</b>	<b>Titel</b>	<b>Workload</b>	
	1	Grundlagen zur Erwartungsbildung und Unsicherheit	100 h	
	2	Verhalten auf Finanzmärkten	100 h	
	3	Empirische Fallstudien	100 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	<p>Die Studierenden lernen im Rahmen des Moduls die theoretische Bedeutung von Erwartungen und Unsicherheit sowie die praktische Relevanz für die Entwicklung auf Finanzmärkten kennen.</p> <p>Auf der theoretischen Ebene werden den Teilnehmer*innen verschiedene Theorien zur Erwartungsbildung sowie die Bedeutung von Informationsrigiditäten vermittelt. Darüber werden verschiedene Ansätze zur Modellierung von Unsicherheit vermittelt. Studierenden können die Relevanz und Limitationen der jeweiligen Theorien einschätzen.</p> <p>Sämtliche Themenbereiche werden anhand von aktuellen Fallbeispielen vertieft und diskutiert. Im Rahmen der Fallbeispiele erlernen die Teilnehmer*innen, eigene Indikatoren evaluieren. Darüber hinaus werden zahlreiche Konzepte basierend auf Daten des Anbieters „MarketPsych“ illustriert. Auch die Erstellung von Umfragen basierend auf der Software „Qualtrix“ wird vermittelt. Hierdurch ist sichergestellt, dass ein Wissenstransfer von theoretischen Überlegungen in praktische Umsetzung erfolgt. Dies umfasst auch das optionale Erlernen von Kenntnissen in der Programmiersprache „R“ anhand von entsprechenden Beispielen.</p> <p>Studierende werden insgesamt befähigt, die Relevanz von Erwartungen, Unsicherheit und Stimmungsindikatoren einzuordnen und zu verstehen. Studierende erlangen ein vertieftes Verständnis für Finanzmarktdynamiken basierend auf diesen Konzepten. Zudem erlernen Sie die eigenständige Erstellung von Umfragen sowie den Vergleich verschiedener Indikatoren. Hierdurch werden unmittelbar Problemlösungs- und Handlungskompetenzen vermittelt. Aus Sicht kognitiver Lernziele werden so neben Wissen und Verstehen auch Anwendung, Analyse, Synthese und Evaluation vermittelt.</p> <p>Konkret dienen die theoretischen Modelle zur Unsicherheit und Erwartungen dem Verständnis der Relevanz von Annahmen, Szenarien und Parametern für resultierende Aussagen und Implikationen. Durch Anwendungsbeispiele erfolgt eine Illustration der praktischen Relevanz von Indikatoren und Verfahren. Durch die Erstellung von eigenen Indikatoren und Umfragen erlernen die Studierenden die Analyse von Problemstellungen während die Synthese durch die eigenständige Nutzung bereitgestellter Informationen erreicht wird.</p>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Im Rahmen der Einführung wird die Relevanz von Erwartungen und Unsicherheit für makroökonomische Entwicklungen und Finanzmärkte allgemein illustriert und motiviert.</p> <p>Basierend auf diesen Überlegungen unterscheidet das zweite Kapitel nach einer allgemeinen Einführung in die Erwartungsbildung zunächst zwischen theoretischen Ansätzen zu „Noisy“ und „Sticky“ Information. Hierbei werden auch mögliche Effekte von Erwartungsrevisionen auf den Prognosefehler als empirische Evidenz zu Informationsrigiditäten diskutiert. Der letzte Teil des zweiten Kapitels befasst sich mit Ansätzen zur Messung von Unsicherheit. Hierzu zählen umfragebasierte und textbasierte Ansätze. Die makroökonomischen Auswirkungen von Unsicherheit werden auch aus theoretischer Sicht diskutiert. Darüber hinaus wird auch die Unterscheidung von individueller und aggregierter Erwartungsbildung sowie die Relevanz der Kombination von Erwartungen diskutiert.</p>			

	<p>Im dritten Kapitel wird die Relevanz beider Konzepte für Finanzmarktdynamiken diskutiert und empirisch illustriert. Einführend wird zu diesem Zweck die Erwartungsbildung auf Finanzmärkten diskutiert. In diesem Kontext wird, neben den Überlegungen aus dem ersten Kapitel, zwischen Chartisten und Fundamentalisten unterschieden. Anschließend werden verschiedene Volatilitätsmaße basierend auf Finanzmarktpreisen diskutiert. Ergänzend werden textbasierte Ansätze sowie Umfragen zur Modellierung von Stimmungsindikatoren vorgestellt.</p> <p>Im vierten Kapitel werden die Kenntnisse anhand von konkreten Beispielen vertieft. Konkret wird die empirische Evidenz zur Erwartungsbildung auf Devisenmärkten basierend auf Daten des Anbieters FX4casts illustriert. Anschließend erfolgt eine Darstellung des Forschungsstands zum Zusammenhang von Aktienpreisen und Stimmungsindikatoren. Anschließend erfolgt die Modellierung von Unsicherheit basierend auf textbasierten Unsicherheitsindikatoren basierend auf Regressionsmodellen. Abschließend wird eine eigene Umfrage zur Modellierung von Inflationserwartungen diskutiert.</p>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Fernstudium mit Betreuung, zeitlich und räumlich flexibel, mit folgenden Elementen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisch aufbereiteter Studientext mit Übungsaufgaben und Beispielen (gedruckt sowie als pdf-Datei)</li> <li>- Moodle-Lernumgebung mit zusätzlichen Vorlesungs- und Übungselementen</li> </ul>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Formal:                Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges          Inhaltlich:        Keine speziellen Voraussetzungen</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Zweistündige Abschlussklausur</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>Masterstudiengang Wirtschaftspsychologie          Akademiestudium</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Prof. Dr. Joscha Beckmann</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Es wird ein thematisch ähnlich angelegtes Seminar angeboten. Dort wird Studierenden die Möglichkeit angeboten, die Kenntnisse zu vertiefen.</p>